

Investor Relations

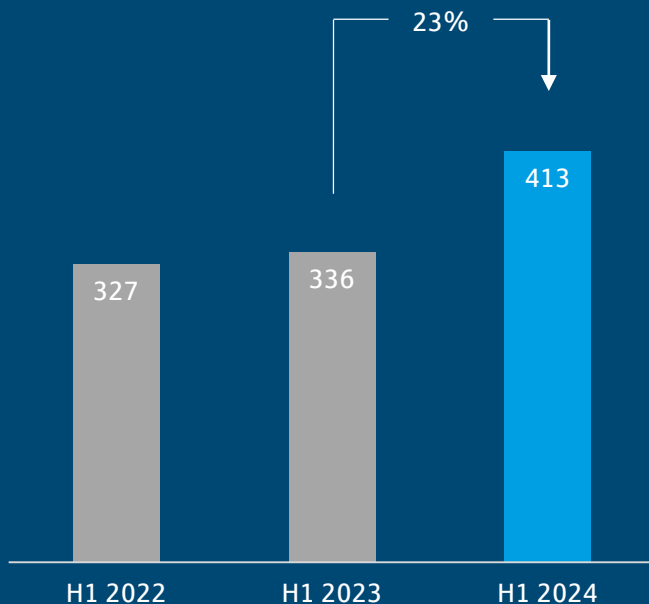
Konzernergebnis 30.06.2024

Frankfurt am Main
22. August 2024



Helaba setzt Wachstumstrend fort

Ergebnis vor Steuern (Mio. €)



Zweistelliger Gewinnanstieg auf 413 Mio. € (+23%)



Operative Erträge spürbar um 12% auf 1.470 Mio. € gesteigert



Anstieg der **Risikoversorge** auf 173 Mio. € (+59%) im Rahmen der Erwartungen, Belastungen sowohl im Immobilien- als auch Firmenkundengeschäft



Das auf Wachstum ausgelegte, breit diversifizierte **Geschäftsmodell** hat sich erneut bewährt

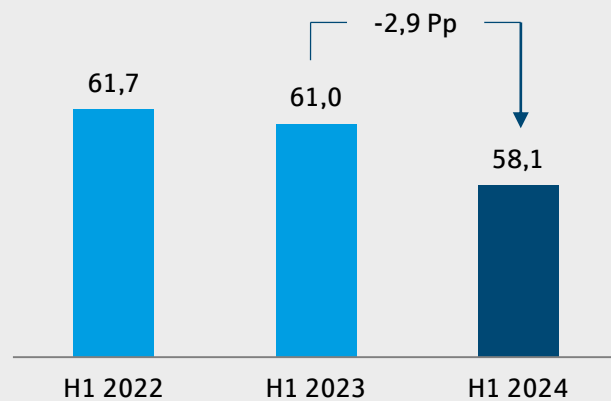


Helaba blickt zuversichtlich in die Zukunft und **bekräftigt die Prognose** für das Gesamtjahr

Alle KPIs spürbar verbessert

Cost-Income Ratio

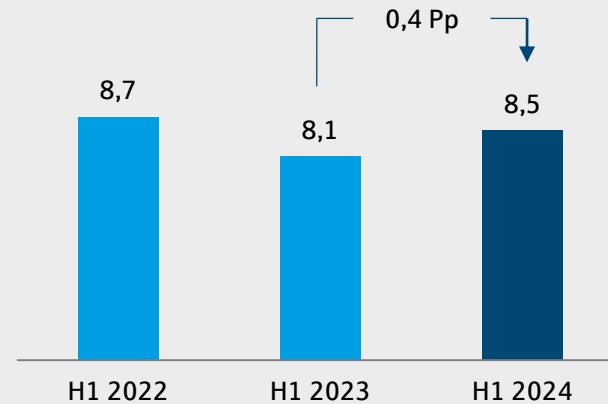
in % (strategischer Zielwert CIR: <70,0)



- Anstieg der operativen Erträge überkompensiert gestiegene Verwaltungsaufwendungen und führt zu weiterer Verbesserung der **Cost-Income Ratio**

Return on Equity

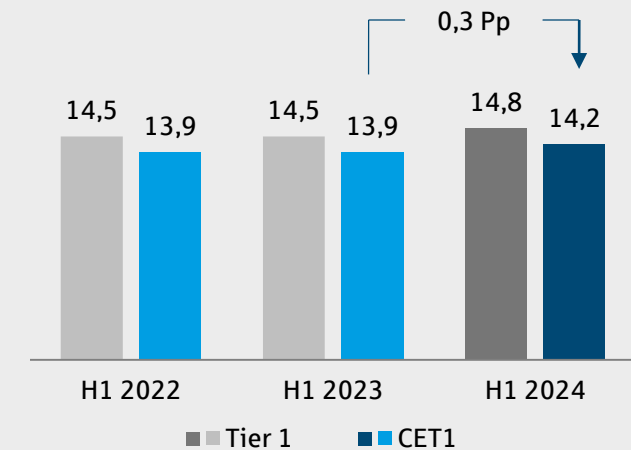
in % (strategischer Zielwert RoE: 7,0 – 9,0)



- **Return on Equity** verbessert; mit 8,5% im strategischen Zielkorridor

Tier 1 und CET1 Quote

in %



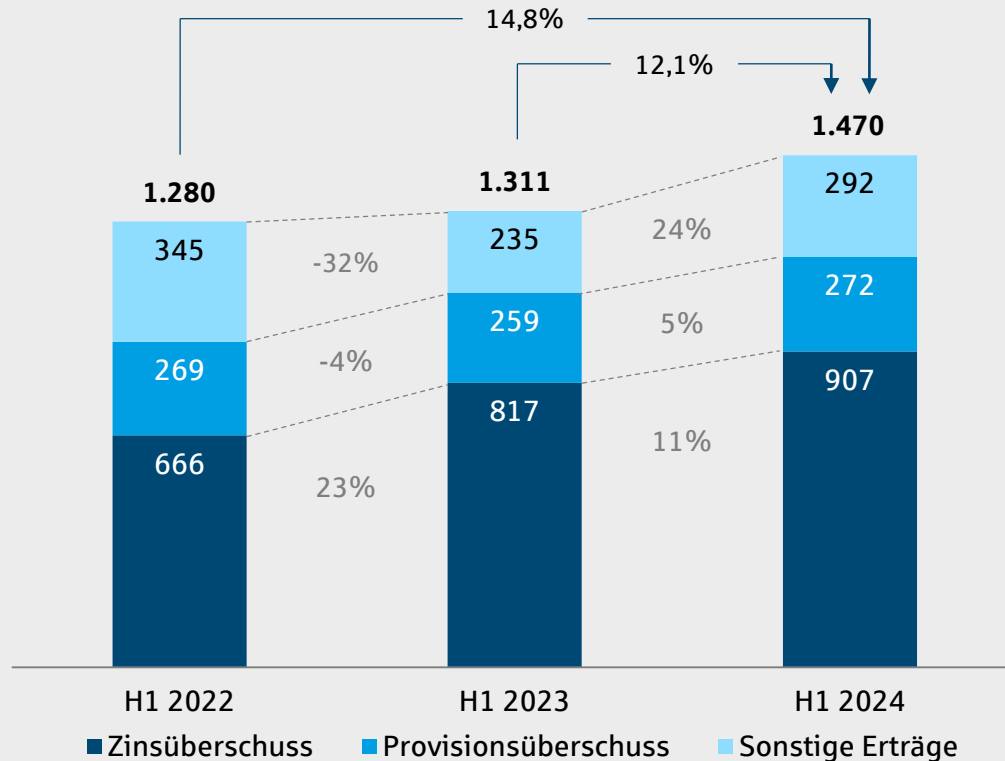
- **CET1 Quote** liegt mit 14,2% deutlich über den regulatorischen Anforderungen
- Unter Berücksichtigung der Effekte aus der Neustrukturierung des Eigenkapitals reduziert sich die CET1 Quote per 30.06.2024 um 0,5 Pp*
- Deutl. Verbesserung ab 2025 aufgrund von Basel IV zu erwarten

* Neustrukturierung Kapitaleinlage des Landes Hessen

Deutlich gesteigerte operative Erträge

Entwicklung der Erträge

in Mio. €



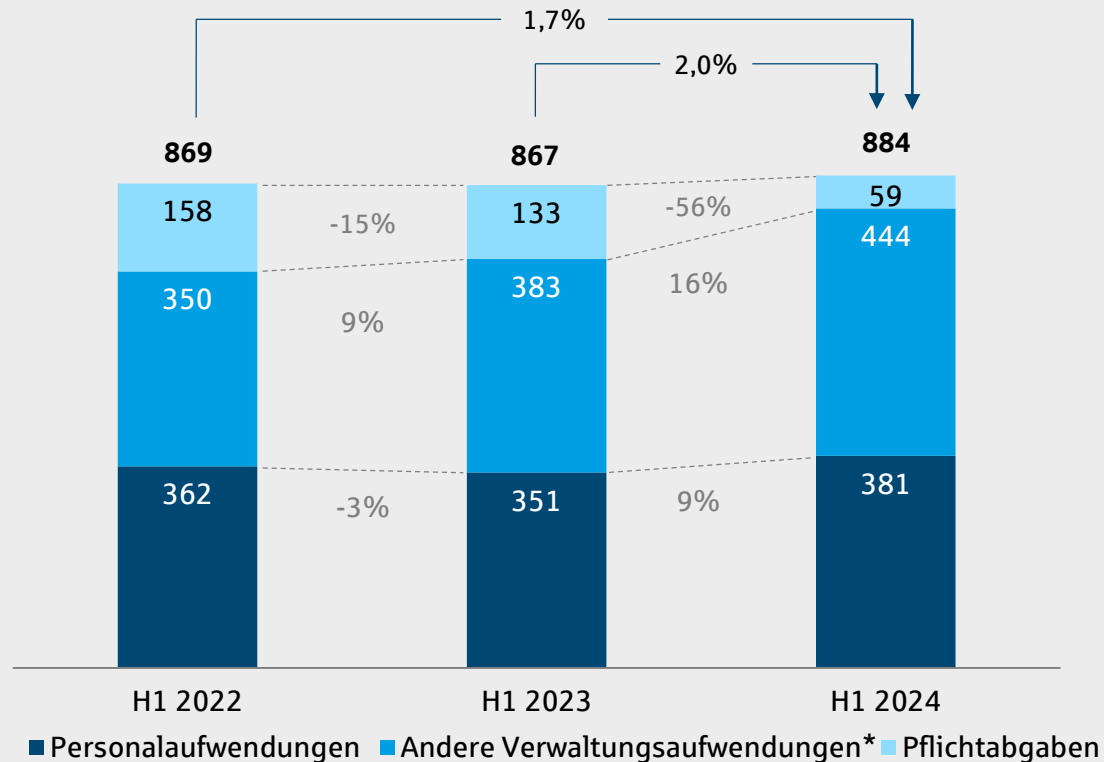
Operative Ertragskomponenten auf hohem Niveau, Wachstumsinitiativen greifen

- **Zinsüberschuss** deutlich gestiegen. Weiterhin vorteilhaftes Marktzinsniveau führt zu positivem Ergebnis aus Einlagengeschäft, Beitrag zum Anstieg auch aus Ergebnis aus Eigenmittelanlage und Zinsmanagement im Treasury. Im Kreditgeschäft Steigerung Margen bei Neugeschäftsabschlüssen
- **Provisionsüberschuss** durch positive Entwicklung im Zahlungsverkehr, Wertpapier- und Depotgeschäft sowie in der Vermögensverwaltung gewachsen
- **Sonstige Ertragskomponenten** deutlich über dem ersten Halbjahr 2023 insbesondere durch verbessertes Ergebnis aus Immobilien

Verwaltungsaufwand spiegelt Investitionen in Zukunft wider

Entwicklung der Verwaltungsaufwendungen

in Mio. €



Deutlich gestiegene Investitionen in IT-Modernisierung und Wachstumsinitiativen

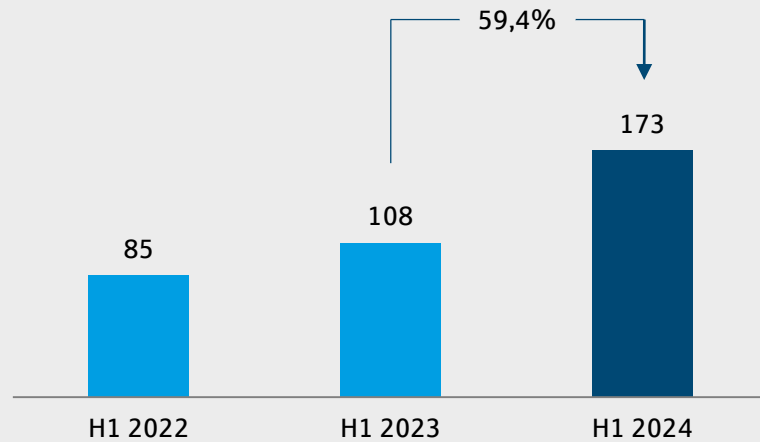
- Erhöhte **Personalaufwendungen** aufgrund weiterem Personalaufbau durch Wachstumsinitiativen
- Anstieg **anderer Verwaltungsaufwendungen** durch Investitionen in IT-Modernisierungsprogramm
- Wegfall **Bankenabgabe** entlastet

* inklusive planmäßige Abschreibungen

Anstieg der Risikovorsorge im Rahmen der Erwartung

Risikovorsorge

in Mio. €



Zuführungen zur Risikovorsorge nach Stufen

in Mio. €

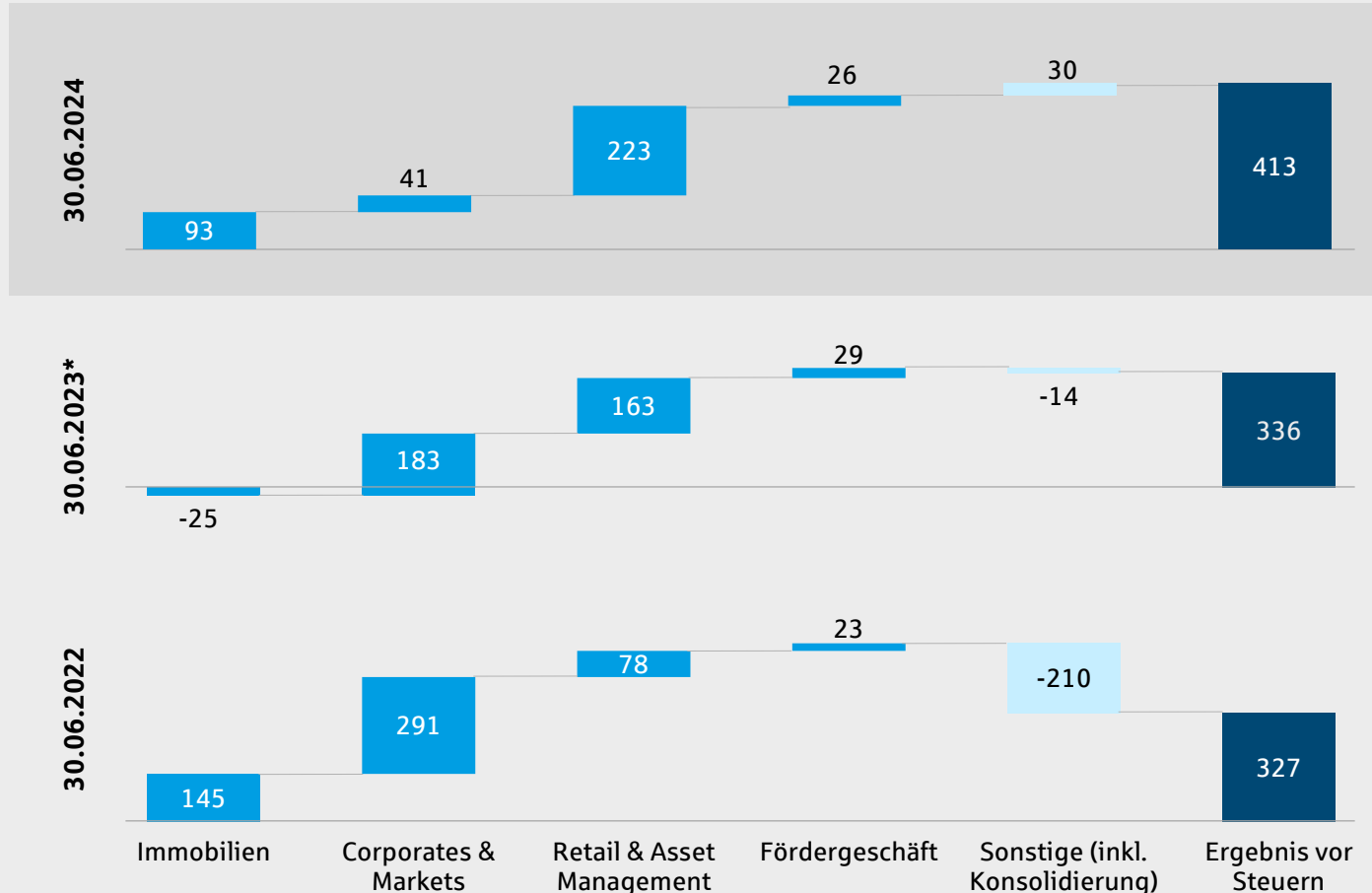
	H1 2022	H1 2023	H1 2024
Stufe 1	-3	-24	-9
Stufe 2	87	-45	-29
Stufe 3	2	177	208
Direktabschreibungen	2	2	4
Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	-2	-1	-1
Netto-Risikovorsorge	85	108	173

- Netto-Zuführung zur Risikovorsorge von 173 Mio. € (Vj. 108 Mio. €) im Rahmen der Erwartungen
- Belastungen sowohl im Immobilien- als auch Firmenkundengeschäft vor dem Hintergrund der konjunkturellen Entwicklung sowie dem anhaltend herausfordernden Umfeld an den Immobilienmärkten

Breit diversifiziertes Geschäftsmodell hat sich bewährt

Ergebnis vor Steuern

in Mio. €



* Vorjahreszahlen angepasst

Immobilien

- Stabile Entwicklung im Zins- und Provisionsüberschuss
- Risikovorsorge unter Vorjahr

Corporates & Markets

- Niedrigerer Zinsüberschuss insbesondere aus Cash Management, positive Entwicklung im Bereich Capital Markets
- Höhere Risikovorsorge bei Corporate Banking aus einzelnen ausgefallenen Engagements

Retail & Asset Management

- Zinsüberschuss zum größten Teil aus dem Geschäft der Frankfurter Sparkasse
- Spürbare Steigerung des Provisionsüberschusses aus der Vermögensverwaltung der Frankfurter Bankgesellschaft und Wertpapier- und Depotgeschäft der Frankfurter Sparkasse
- GWH mit verbessertem Immobilienergebnis

Fördergeschäft

- Ergebnis gegenüber Vorjahr stabil

Risiko & Portfolioqualität



Kreditportfolio gegenüber Vorjahr reduziert – **selektiveres Neugeschäft** in den Kundengruppen Commercial Real Estate und Unternehmen bei deutlich **verbesserten Margen**



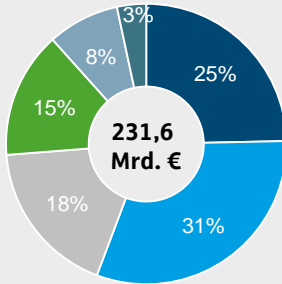
Auskömmliche **Risikovorsorge** vor dem Hintergrund des anhaltend **herausfordernden Marktumfelds**



Sehr **robuste Liquiditätsausstattung**: **LCR** und **NSFR** liegen nahezu auf Niveau des Jahresendes 2023 und damit deutlich über den Anforderungen

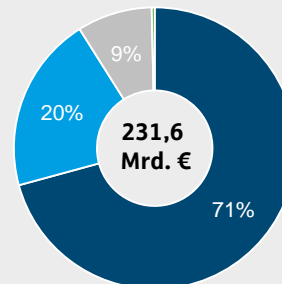
Gesamtkreditportfolio nach Kundengruppen und Regionen

Aufteilung nach Kundengruppen*



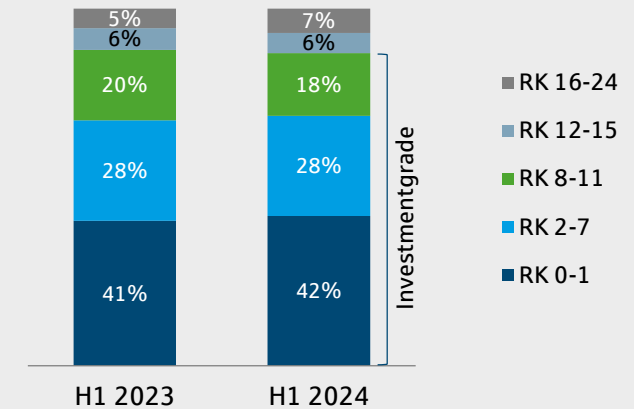
- Unternehmen
- öffentl. Hand
- Commercial Real Estate
- Finanzinstitutionen
- WIBank
- Privatkunden

Aufteilung nach Regionen*



- Deutschland
- Restliches Europa
- Nordamerika
- Sonstige

Aufteilung nach Ratingklassen

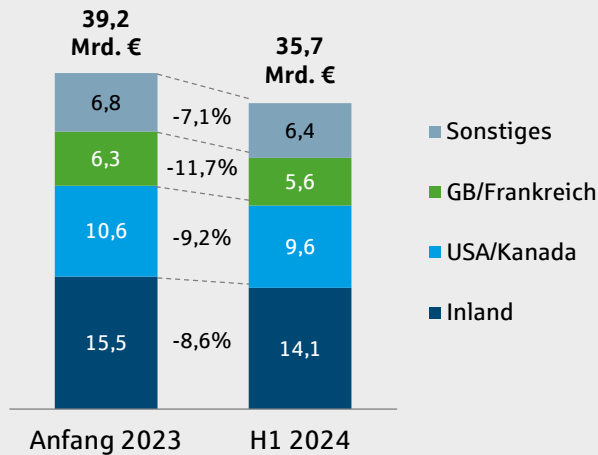


- Nach Kundengruppen **gut diversifiziertes Kreditportfolio** mit Schwerpunkt auf öffentlicher Hand, Unternehmen und Immobilien
- **Portfolioschwerpunkt** auf Deutschland – **Aufteilung** nach Regionen im Vergleich zum Jahresende 2023 unverändert
- **Ratingstruktur insgesamt stabil** – 87% (Vj. 89%) des Kreditportfolios liegen im **Investmentgrade-Bereich**

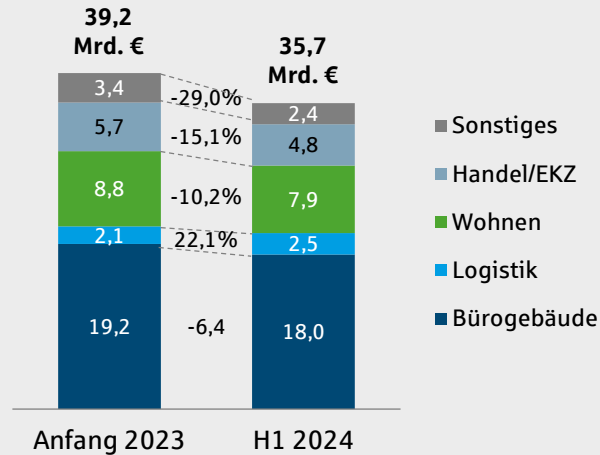
* nach Gesamtkreditvolumen
Stand: 30.06.2024

Unser Fokus: Proaktives Management des Immobilienportfolios

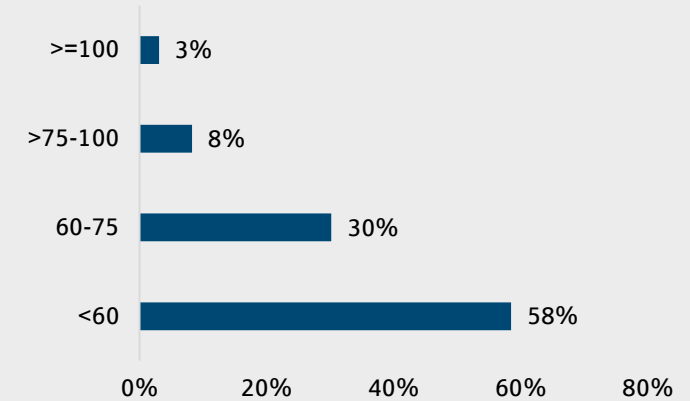
Nach Objektstandort/Kundensitz*



Nach Nutzungsart*



Nach LTVs*,1)



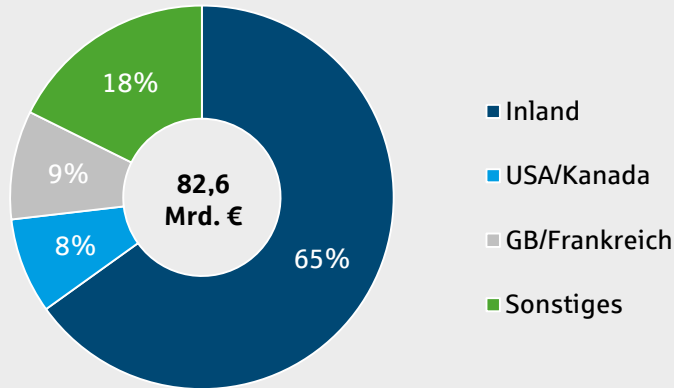
1) Ohne Immobilienfonds und ohne Engagements „ohne direkten Objektbezug“

- Weiterhin **gute Diversifizierung** des Immobilienportfolios nach Nutzungsarten und Objektstandorten, überwiegend in attraktiven Lagen bzw. liquiden Märkten und weitestgehend durch erstrangig grundpfandrechtliche Strukturen besichert
- Portfolio seit Anfang 2023 um 9% auf 35,7 Mrd. € reduziert (US-Portfolio -9%; Bürogebäude -6%)
- Weitestgehend stabile LTV-Struktur: 88% (Vj. 89%) der Kredite laufen bis max. 75% LTV aus
- **Ausblick:** Stabilisierung der Wohnimmobilienpreise in Deutschland und USA – bei Gewerbeimmobilien im 2. Halbjahr 2024 weitere Preisrückgänge insbesondere im Bürosegment wahrscheinlich

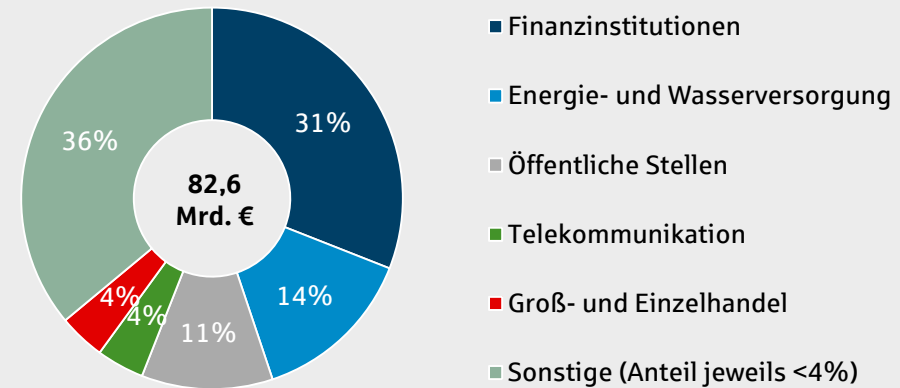
* nach Geschäftsvolumen inkl. Immobilienfonds; Stand 30.06.2024

Breite Diversifizierung im Corporates & Markets Portfolio

Nach Regionen*



Nach Branchen*



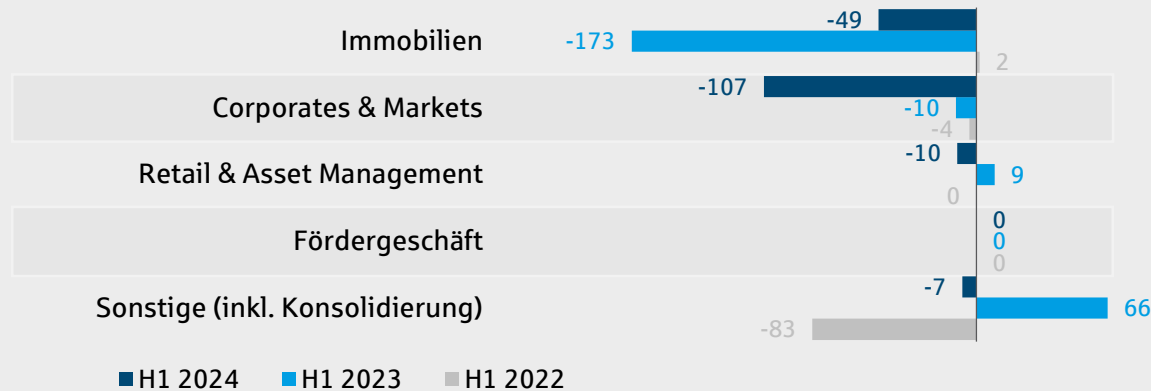
- **Regionale Betrachtung:** Zwei Drittel des Kreditportfolios Corporates & Markets im Heimatmarkt Deutschland
- **Branchenbetrachtung:** Aufgrund Geschäftsmodell als Sparkassenzentralbank und Landesbank Schwerpunkt bei Finanzinstitutionen und der öffentlichen Hand sowie Energie- und Wasserversorgern – darüber hinaus breite Streuung über Branchen hinweg ohne größere Klumpenrisiken
- **Ausblick:** Gesamtwirtschaftliche Entwicklung bleibt sehr verhalten; Anzahl der Firmeninsolvenzen steigt von sehr niedrigem Niveau – aber keine erhöhte Risikovorsorge über das gesamte Portfolio hinweg erwartet

* nach Gesamtkreditvolumen
Stand: 30.06.2024

Risikovorsorge weiterhin durch angespannte Lage bei Immobilien und Einzelfällen bei Corporates geprägt

Aufteilung Risikovorsorge auf Segmente

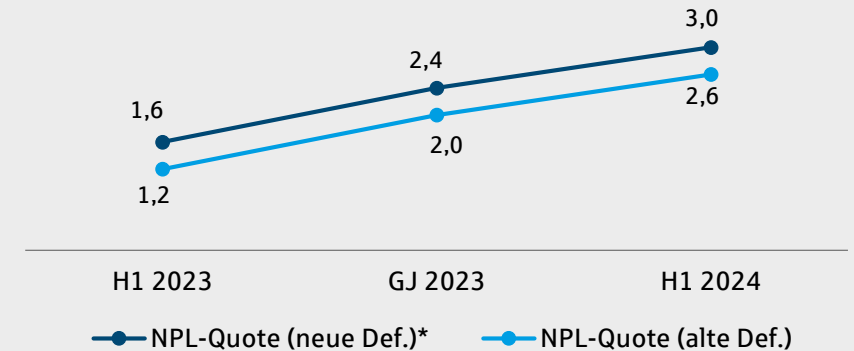
in Mio. €



- Erste Zeichen der Bodenbildung in der gewerblichen Immobilienfinanzierung; Portfolio durch proaktives Management weiter bereinigt
- Risikovorsorge im Segment Corporates & Markets kein Breitenphänomen im Kreditbuch, sondern aufgrund sehr weniger Einzelfälle
- Für Gesamtjahr 2024 Risikovorsorge überdurchschnittlich, aber unter 2023 erwartet

NPL-Quote

in %



- Verlangsamter Anstieg der NPL-Quote
- Weiterer Anstieg zurückzuführen auf negative Ratingmigration und Ausfälle im Immobilienportfolio

*ab 2024 Berechnung ohne Berücksichtigung des Zentralbankguthabens (geänderte Definition) in Einklang mit den EBA Guidelines

Strategische Agenda wirkt



Geschäftsmodell breiter und nachhaltiger diversifizieren



Langfristige Wachstumsinitiative zur **Transformationsfinanzierung der Energiewende**



Breitere **Diversifizierung des Geschäfts**, u.a. durch Wachstumsinitiativen im Private Banking und Asset Management



Ständige Evaluierung neuer Kooperations- bzw. anorganischer **Wachstumsmöglichkeiten**



IT modernisieren und Ökosysteme gestalten



Weiterentwicklung **Digitalstrategie** für die Helaba-Gruppe



Helaba AI: Bankweites Projekt zum Einsatz künstlicher Intelligenz mit Pilot-Plattform gestartet



Laufendes **IT-Modernisierungsprojekt** zur Erhöhung des Kundennutzens und Reduktion interner Komplexität



Mitarbeiterentwicklung und Arbeitgeberattraktivität ausbauen



Weitere Umsetzung der **Nachwuchsaagenda** mit Ziel, Anteil Mitarbeitende unter 30 Jahren deutlich zu erhöhen

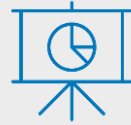


Förderung Vielfalt der Belegschaft durch Erhöhung Anteil **weiblicher Führungskräfte**



Gesellschaftliches Engagement durch **Corporate Social Volunteering** Aktionen

Ausblick Gesamtjahr 2024



Das auf Wachstum ausgelegte, **breit diversifizierte Geschäftsmodell** hat sich erneut bewährt



Die im europäischen Vergleich **schwache Konjunkturentwicklung** in Deutschland ist unverändert ein signifikanter Faktor



Anhaltende **geopolitische Verwerfungen** gepaart mit einer noch **restriktiven Geldpolitik** und entsprechend **hohen Finanzierungskosten** schlagen sich derzeit noch in den Kapital- und insbesondere den Immobilienmärkten nieder



Der **Rückgang der Inflationsraten** in Richtung der Zielmarke der EZB von 2 Prozent gibt **Raum für weitere Leitzinssenkungen** und erhöht das real verfügbare Einkommen



Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft und erwarten für das Gesamtjahr ein **Vorsteuerergebnis auf Vorjahresniveau**



Mittelfristig rechnen wir mit einem Ergebnis von **nachhaltig über 750 Mio. € vor Steuern**

Ihre Ansprechpersonen

Helaba

Neue Mainzer Straße 52 – 58
60311 Frankfurt am Main
T +49 69 / 91 32 - 01
F +49 69 / 29 15 - 17

Bonifaciusstraße 16
99084 Erfurt
T +49 3 61 / 2 17 - 71 00
F +49 3 61 / 2 17 - 71 01

www.helaba.com

Nicola Linnenschmidt

Konzernstrategie | Unternehmensentwicklung
T +49 69 / 91 32 - 61 74
nicola.linnenschmidt@helaba.de

Sascha Müller

Konzernstrategie | Unternehmensentwicklung
T +49 69 / 91 32 - 49 35
sascha.mueller@helaba.de

Nadia Landmann

Debt Investor Relations
T +49 69 / 91 32 - 23 61
nadia.landmann@helaba.de

Anhang

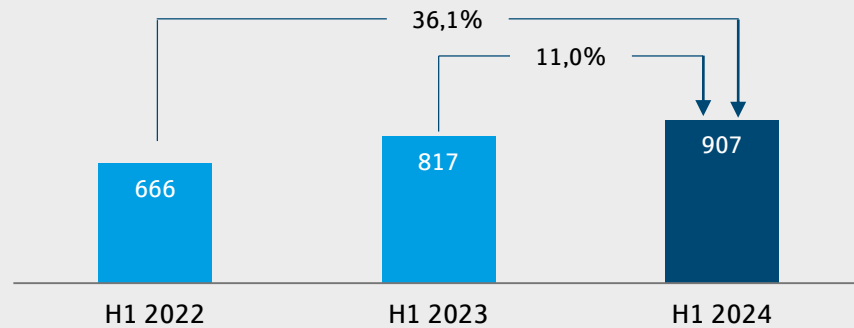
- Konzernergebnis
- Segmente
- Risiko & Kapital
- Refinanzierung



Wachstum bei Zins- und Provisionsüberschuss fortgesetzt

Zinsüberschuss

in Mio. €



Zinsüberschuss gegenüber Vorjahreszeitraum um 11,0% gesteigert



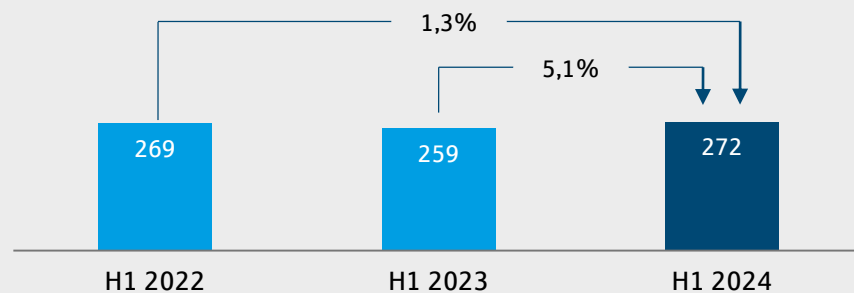
Weiterhin **vorteilhaftes Marktzinsniveau** begünstigt Einlagengeschäft und Ergebnis aus Eigenmittelanlage



Steigerung Margen bei Neugeschäftsabschlüssen im operativen Kreditgeschäft

Provisionsüberschuss

in Mio. €



Provisionen aus Vermögensverwaltung durch Anstieg der **Assets under Management** der Frankfurter Bankgesellschaft mit sehr positiver Entwicklung



Zudem Steigerung der Provisionen aus Zahlungsverkehr sowie Wertpapier- und Depotgeschäft

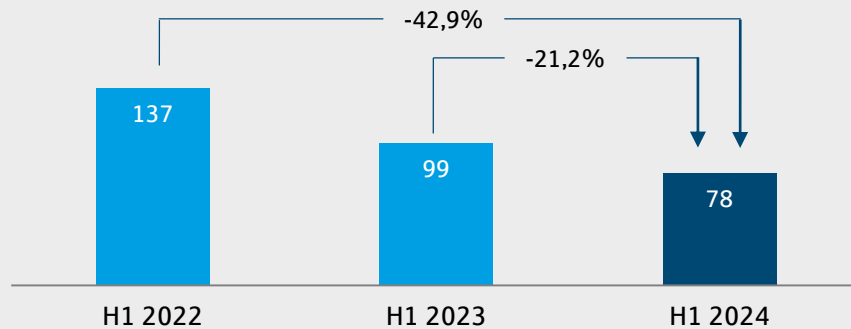


Leicht rückläufige Provisionen aus Kredit- und Avalgeschäft aufgrund geringerer Neugeschäftsaktivitäten

Fair Value-Ergebnis unter Vorjahr

Ergebnis aus der Fair Value (FV)-Bewertung

in Mio. €



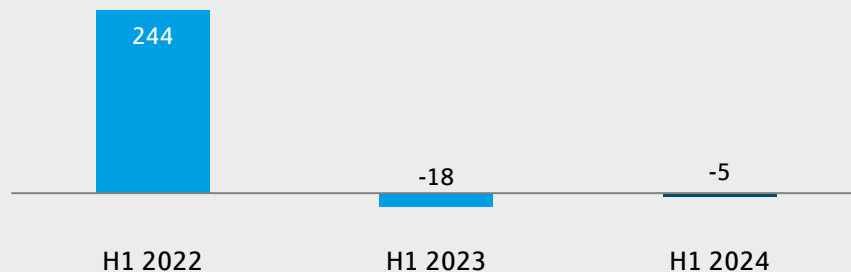
Handelsergebnisses auf 65 Mio. € (Vj. 51 Mio. €) verbessert durch weiterhin hohe Umsätze im Primär- und Sekundärmarkthandel mit Wertpapieren sowie hoher Nachfrage nach Absicherungsinstrumenten



Rückgang des **Nichthandelsergebnisses** auf 14 Mio. € (Vj. 49 Mio. €). Ursächlich sind Bewertungseffekte aus der Zinsbewegung und ein rückläufiges Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen

Davon: Bewertungseffekte bei Derivaten (XVA)

in Mio. €



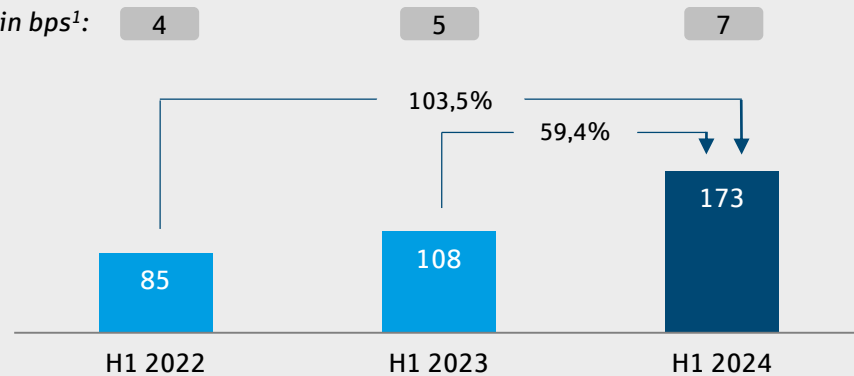
Im **Fair Value Ergebnis** (Handel und Nichthandel) sind Bewertungseffekte bei Derivaten enthalten (XVA)

Risikovorsorge im Rahmen der Erwartungen erhöht

Risikovorsorge

in Mio. €

in bps¹:



Anstieg der **Risikovorsorge** aufgrund Belastungen im Firmenkunden- und Immobiliengeschäft



Netto-Zuführung in Stufe 3 von 208 Mio. € (Vj. 177 Mio. €), davon 122 Mio. € (Vj. 161 Mio. €) im **Segment Immobilien**



Gegenläufig Netto-Auflösung von 38 Mio. € in Stufen 1 und 2 (Vj. 69 Mio. €)



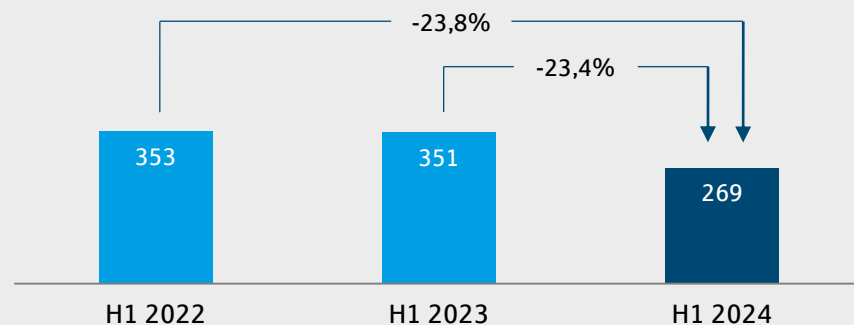
Anstieg Risikovorsorgeaufwand bezogen auf Gesamtkreditvolumen, entspricht **Cost of Risk² 13** (Vj. 9 bps)

1) Verhältnis Risikovorsorge zu Gesamtkreditvolumen

2) Verhältnis Risikovorsorge Kredite u. Forderungen ggü. Kunden zu Bruttobuchwerte Kredite u. Forderungen ggü. Kunden

Post- bzw. In-Model Adjustment**

in Mio. €



Bestand der Risikovorsorge, der bislang zusätzlich zur einzelgeschäftlichen Risikovorsorge **pauschal* gebildet wurde**, liegt weiterhin auf **komfortablem Niveau** von 269 Mio. €

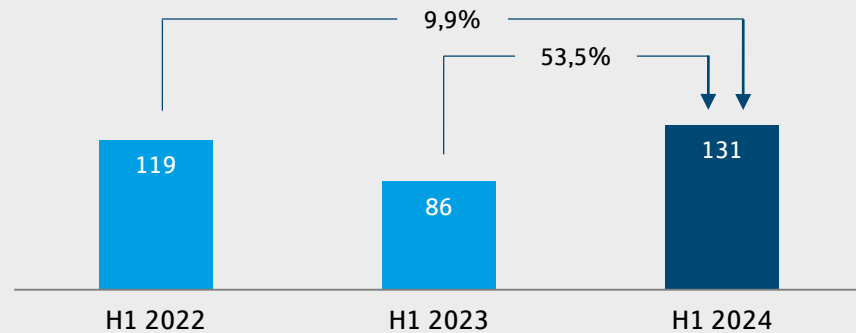
** ohne Risikovorsorge aufgrund makroökonomischer Szenarien

* Pauschal gebildetes Post Model Adjustment weitgehend in ein einzelgeschäftsbasiertes In Model Adjustment überführt

Ergebnis aus Immobilienbeständen und sonstiges Ergebnis deutlich verbessert

Ergebnis aus als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien

in Mio. €



Posten beinhaltet im Wesentlichen Beiträge aus der GWH



Operatives Ergebnis aus Bewirtschaftung der Immobilien um 45 Mio. € auf 131 Mio. € gesteigert



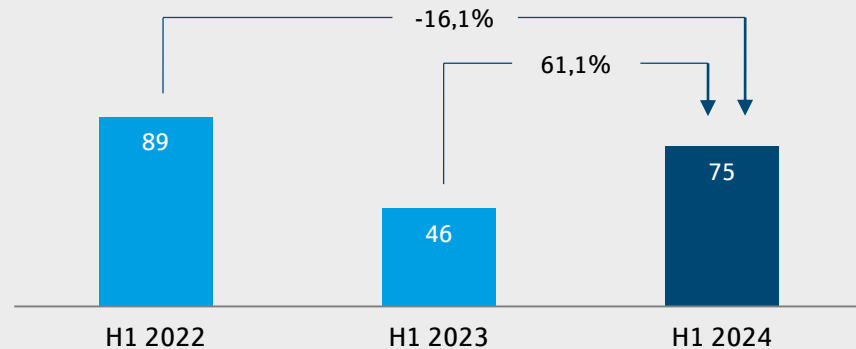
Verbesserung des Abgangsergebnisses um 10 Mio. € auf 18 Mio. €



Gegenüber Vorjahreszeitraum Entfall außerplanmäßiger Abschreibungen

Sonstiges Ergebnis

in Mio. €

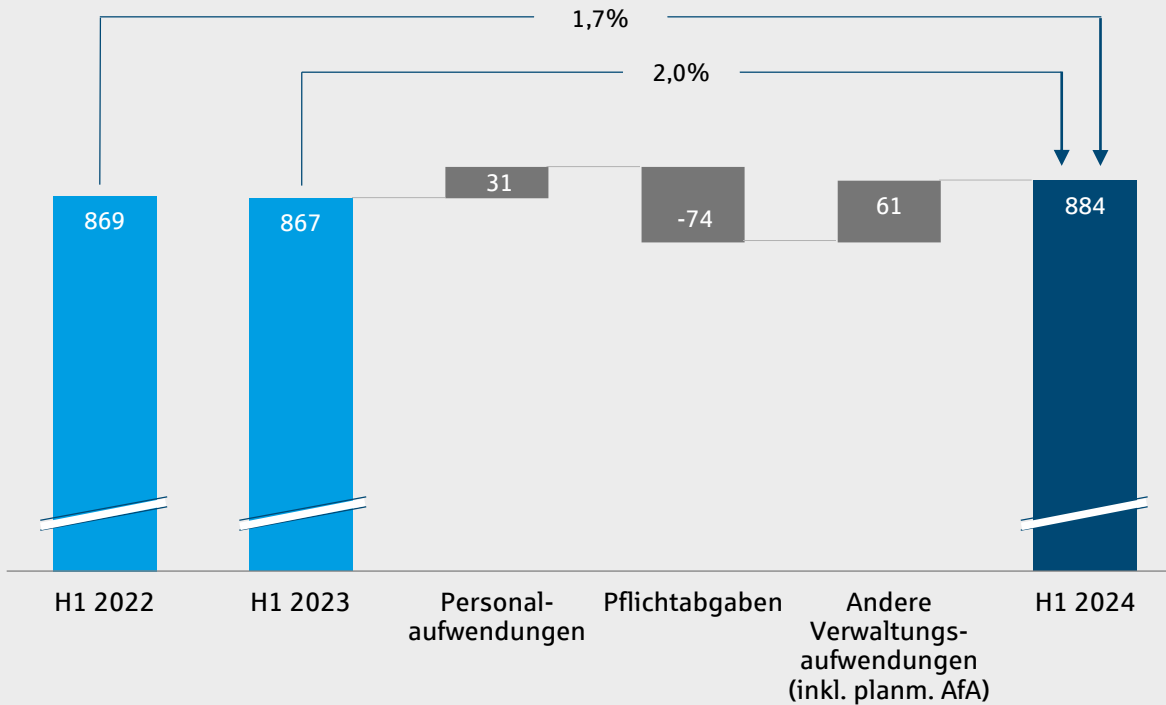


Deutlicher Anstieg des sonstigen Ergebnisses resultiert aus den im Vergleich zur Vorjahresperiode niedrigeren außerplanmäßigen Abschreibungen auf Immobilien des Vorratsvermögens

Verwaltungsaufwand steigt moderat – IT-Investitionen und Wachstumsinitiativen im Fokus

Verwaltungsaufwand (inkl. planmäßiger Abschreibungen)

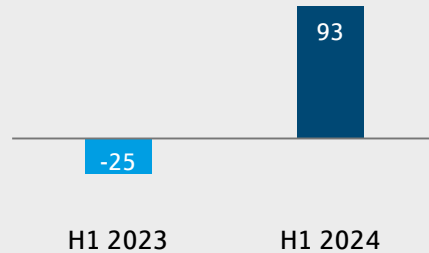
in Mio. €



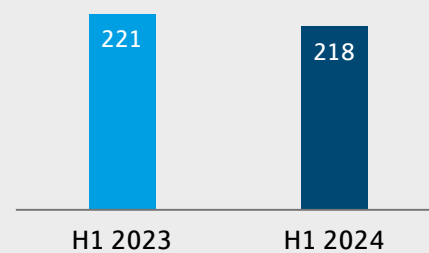
- Anstieg der **Personalaufwendungen** um 8,5% durch **wachstumsbedingten Ausbau von Mitarbeiterkapazitäten** sowie **gestiegenen Gehältern** aus Tariferhöhungen
- Anstieg der **anderen Verwaltungsaufwendungen** insbesondere durch **Projekte zur Modernisierung der Informationstechnologie (IT)-Infrastruktur** sowie höhere Kosten des Geschäftsbetriebs
- **Niedrigere Pflichtabgaben** gegenüber Vorjahr aufgrund Entlastung aus Bankenabgabe

Segment Immobilien

Ergebnis vor Steuern in Mio. €



Operative Erträge in Mio. €



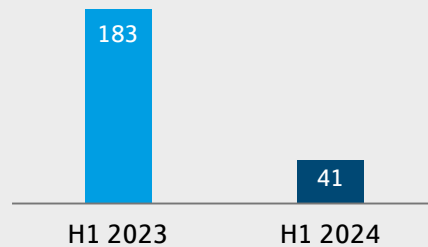
GuV Immobilien

	H1 2023	H1 2024	Δ Vj.
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	221	218	-1,2
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	212	210	-0,8
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	9	8	-10,8
Risikovorsorge	-173	-49	71,6
Verwaltungsaufwand	-72	-76	-5,8
Segmentergebnis	-25	93	>100

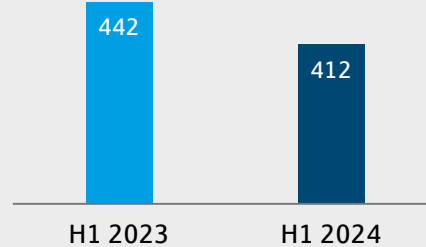
- Kerngeschäft sind gewerbliche Bestands- bzw. Projektfinanzierungen für Immobilien
- Sehr deutlicher Rückgang der Zuführungen zur Risikovorsorge in Höhe von 49 Mio. € (Vj. 173 Mio. €)
- Mittel- und langfristiges Neugeschäfts mit 1,9 Mrd. € auf Vorjahresniveau
- Zinsüberschuss mit 210 Mio. € (Vj. 212 Mio. €) und Provisionsüberschuss mit 8 Mio. € (Vj. 9 Mio. €) weitgehend stabil im Vergleich zum Vorjahr
- Verwaltungsaufwand gegenüber Vorjahr leicht gestiegen aufgrund höherer Aufwendungen für IT und Betriebskosten

Segment Corporates & Markets

Ergebnis vor Steuern in Mio. €



Operative Erträge in Mio. €



GuV Corporates & Markets

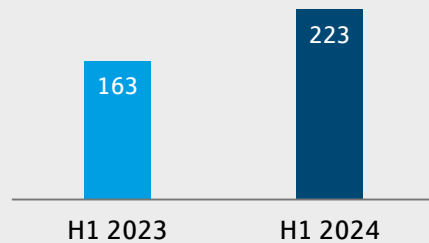
	H1 2023*	H1 2024	Δ Vj.
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	442	412	-6,9
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	288	270	-6,4
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	82	83	0,8
<i>davon: FV-Ergebnis</i>	69	59	-14,5
Risikovorsorge	-10	-107	>-100
Verwaltungsaufwand	-248	-264	-6,2
Segmentergebnis	183	41	-77,6

* Vorjahreszahlen angepasst

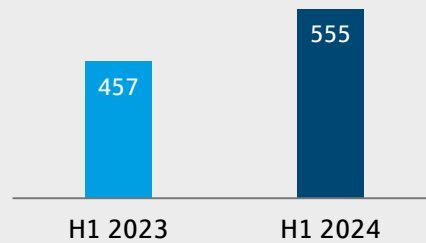
- Umfasst Produkte für die Kundengruppen Unternehmen, institutionelle Kunden, öffentliche Hand und kommunalnahe Kunden
- Mittel- und langfristiges Neugeschäft um rund 42% rückläufig auf 2,6 Mrd. € (Vj. 4,5 Mrd. €)
- Moderater Rückgang des Zinsüberschusses primär getrieben durch die Bereiche Sparkasse und Mittelstand, Corporate Banking und Asset Finance – bei positiver Entwicklung im Bereich Capital Markets. Leichter Anstieg Provisionsüberschüsse im Wesentlichen aus dem Wertpapiergeschäft
- Deutlich erhöhte Zuführung zur Risikovorsorge auf 107 Mio. € aufgrund einzelner ausgefallener Engagements, ausgehend von einem vergleichsweise niedrigen Vorjahresniveau (10 Mio. €)
- Fair Value-Ergebnis in Höhe von 59 Mio. € (Vj. 69 Mio. €) durch Bewertungseffekte aus Sicherungsgeschäften
- Anstieg des Verwaltungsaufwands insbesondere aufgrund höherer Aufwendungen für IT und höhere interne Verrechnungen zwischen Segmenten

Segment Retail & Asset Management

Ergebnis vor Steuern in Mio. €



Operative Erträge in Mio. €



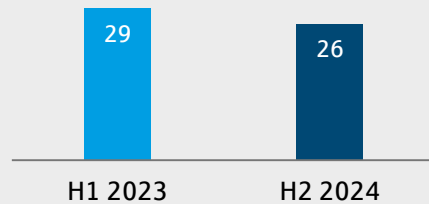
GuV Retail & Asset Management

	H1 2023	H1 2024	Δ Vj.
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	457	555	21,5
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	197	206	4,7
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	142	154	8,6
<i>davon: Ergebnis aus Immobilien</i>	86	131	53,5
<i>davon: FV-Ergebnis</i>	7	23	>100
Risikovorsorge	9	-10	n.a.
Verwaltungsaufwand	-303	-322	-6,1
Segmentergebnis	163	223	37,2

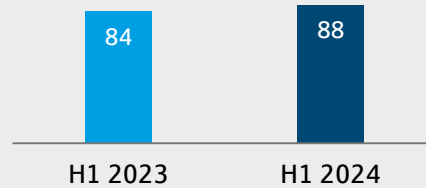
- Segment umfasst das Retail Banking, das Private Banking sowie das Asset Management (über die Töchter Frankfurter Sparkasse, Frankfurter Bankgesellschaft und Helaba Invest), die Landesbausparkasse Hessen-Thüringen und die GWH
- Anstieg des Zinsüberschusses stammt zum größten Teil aus dem Geschäft der Frankfurter Sparkasse
- Spürbare Steigerung des Provisionsüberschusses, erwirtschaftet durch Frankfurter Sparkasse, Helaba Invest und Frankfurter Bankgesellschaft
- Ergebnis aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien sehr deutlich über Niveau der Vorjahresperiode, die durch außerplanmäßige Abschreibungen belastet war. Ergebnis im Wesentlichen durch die GWH generiert, vor allem durch die Erwirtschaftung von Mieterträgen aus Wohnimmobilien
- Stark verbessertes FV-Ergebnis überwiegend aufgrund positiver Bewertungseffekte von Beteiligungen der Frankfurter Sparkasse
- Zuführung zur Risikovorsorge in Höhe von 10 Mio. € (Vj. Auflösung 9 Mio. €)

Segment Fördergeschäft

Ergebnis vor Steuern in Mio. €



Operative Erträge in Mio. €



GuV Fördergeschäft

	H1 2023	H1 2024	Δ Vj.
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	84	88	5,1
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	44	50	13,8
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	36	34	-4,3
Risikovorsorge	–	–	<i>n.a.</i>
Verwaltungsaufwand	-55	-62	-13,7
Segmentergebnis	29	26	-10,9



Die WIBank übernimmt wesentliche Förderungsfunktionen im Auftrag des Landes Hessen



Neugeschäft (Kredit- und Zuschussgeschäft) um 0,4 Mrd. € auf 1,5 Mrd. € gesteigert, vorrangig durch kapitalmarktrefinanzierte Förderkredite und aus Darlehen im Wohnungs- und Mietwohnungsbau



Höheres Zinsergebnis durch verbessertes Neugeschäft und weiterhin verändertem Zinsumfeld



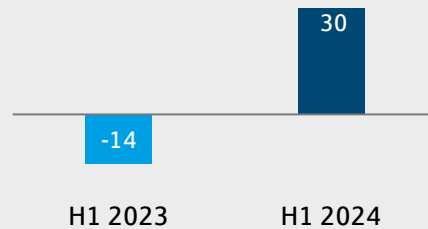
Provisionsüberschuss durch Dienstleistungsgeschäft geprägt, erwartungsgemäß leicht unter Vorjahresniveau



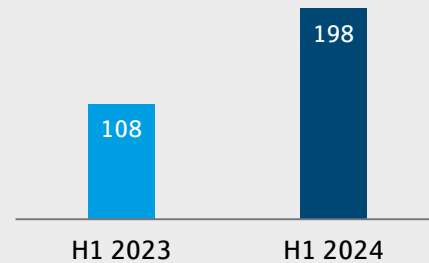
Der erwartete Anstieg im Verwaltungsaufwand ergibt sich durch gestiegene IT-, Personal- und Sachkosten

Segment Sonstige

Ergebnis vor Steuern in Mio. €



Operative Erträge in Mio. €



GuV Sonstige (inkl. Konsolidierung)

	H1 2023*	H1 2024	Δ Vj.
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	108	198	85,2
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	76	171	>100
<i>davon: FV-Ergebnis</i>	22	-4	>-100
<i>davon: Sonstiges Ergebnis</i>	18	33	81,8
Risikovorsorge	66	-7	>-100
Verwaltungsaufwand	-189	-160	15,0
Segmentergebnis	-14	30	>100

* Vorjahreszahlen angepasst

- Segment beinhaltet die nicht anderen Geschäftssegmenten zurechenbaren Ergebnisbeiträge und Aufwendungen, insbesondere Ergebnisse aus dem Treasury, der OFB sowie die Kosten der zentralen Bereiche inkl. Konsolidierungseffekte
- Starker Zuwachs des Zinsüberschusses resultierend aus erhöhten positiven Beiträgen von Konzerndisposition und Treasury-Aktivitäten
- Rückgang des Fair Value-Ergebnisses wesentlich auf zinsinduzierte Bewertungen zurückzuführen
- Verbessertes sonstiges Ergebnis durch Rückgänge von außerplanmäßigen Abschreibungen auf Immobilien der OFB im Vergleich zur Vorjahresperiode
- Normalisierung Risikovorsorge, da Auflösung der bislang pauschal gebildeten Risikovorsorge aus Vorjahr wegfällt. Die nun weitestgehend in ein einzelgeschäftsbasiertes In Model Adjustment überführte Risikovorsorge wird überwiegend im Segment Immobilien gebildet und liegt weiterhin auf komfortablem Niveau
- Verwaltungsaufwendungen trotz gestiegener Investitionen in IT-Modernisierung deutlich unterhalb des Vorjahres – hauptsächlich durch niedrigere Pflichtabgaben

Konzernergebnis Helaba

Konzernergebnis Helaba (IFRS)	H1 2023	H1 2024	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Zinsüberschuss	817	907	90	11,0
Risikovorsorge	-108	-173	-64	-59,4
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	709	734	26	3,6
Provisionsüberschuss	259	272	13	5,1
Ergebnis aus als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	86	131	46	53,5
Ergebnis aus der Fair Value-Bewertung	99	78	-21	-21,2
Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen	4	6	2	48,8
Sonstiges Ergebnis	46	75	28	61,1
Verwaltungsaufwand (inkl. planmäßiger Abschreibungen)	-867	-884	-17	-2,0
Konzernergebnis vor Steuern	336	413	77	22,8
Ertragsteuern	-96	-116	-20	-20,7
Konzernergebnis	241	298	57	23,7

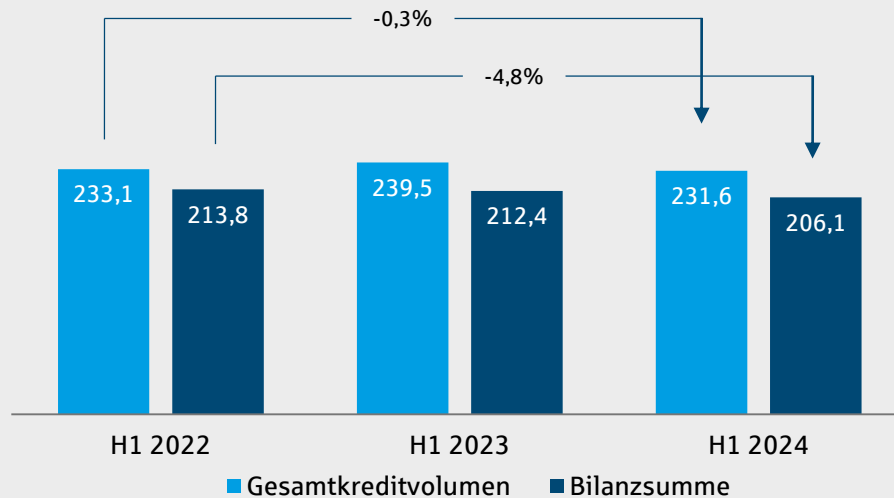
Bilanzentwicklung Helaba-Konzern

Bilanzentwicklung Helaba Konzern (IFRS)	31.12.2023	30.06.2024	Veränderung	
	Mrd. €	Mrd. €	Mrd. €	%
Kassenbestand und Sichtguthaben bei Zentralnotenbanken und Kreditinstituten	32,9	39,1	6,2	18,9
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	129,5	127,8	-1,6	-1,3
Schuldverschreibungen	2,8	3,4	0,6	20,4
Kredite und Forderungen an Kreditinstitute	13,2	12,9	-0,3	-2,2
Kredite und Forderungen an Kunden	113,5	111,5	-2,0	-1,7
Handelsaktiva	11,7	11,7	-0,0	-0,2
Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Nichthandel)	21,4	20,6	-0,8	-3,5
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, Ertragssteueransprüche, übrige Aktiva	6,7	6,9	0,3	3,9
Summe Aktiva	202,1	206,1	4,0	2,0
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	162,3	164,3	1,9	1,2
Einlagen und Kredite von Kreditinstituten	48,2	42,2	-6,0	-12,5
Einlagen und Kredite von Kunden	62,4	67,3	4,9	7,8
Verbriefte Verbindlichkeiten	51,3	54,0	2,8	5,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,4	0,7	0,3	74,1
Handelspassiva	11,3	13,6	2,3	20,1
Zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (Nichthandel)	16,0	15,7	-0,3	-2,1
Rückstellungen, Ertragssteuerschulden, übrige Passiva	2,0	1,9	-0,1	-7,3
Eigenkapital	10,3	10,6	0,3	2,5
Summe Passiva	202,1	206,1	4,0	2,0

Kreditvolumen leicht rückläufig, Bilanzsumme reduziert

Gesamtkreditvolumen und Bilanzvolumen

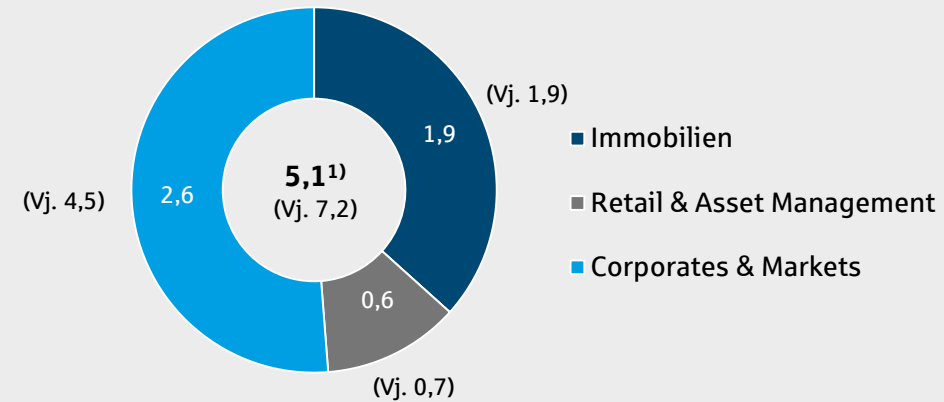
in Mrd. €



- Bilanzvolumen um 212,4 Mrd. € auf 206,1 Mrd. € gesunken
- Gesamtkreditvolumen in Halbjahr 2024 um 7,9 Mrd. € gegenüber dem Vorjahr rückläufig (inkl. Kreditzusagen off balance)

Mittel-/langfristiges Aktivneugeschäft

in Mrd. €



1) mittel- und langfristiges Neugeschäft ohne WIBank

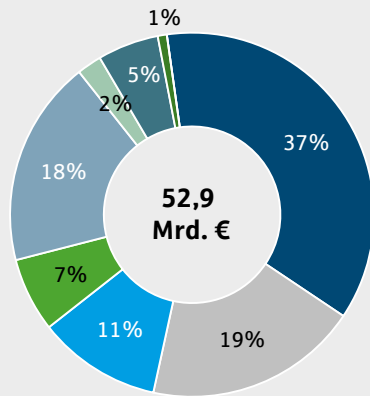


- Rückgang des Aktivneugeschäfts insbesondere im Bereich Corporates & Markets wesentlich bedingt durch verhaltene Kundennachfrage nach Darlehen aufgrund allgemeiner Zurückhaltung bei Investitionen

Stand: 30.06.2024

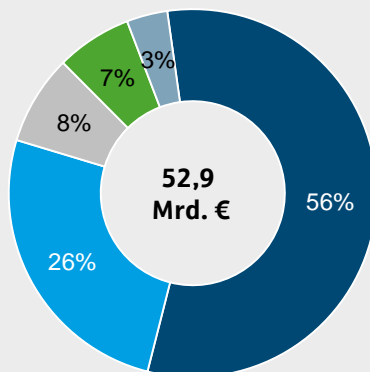
Corporate Banking & Asset Finance Portfolio

Nach Geschäftssparten



- Corporate Loans & Lease Finance
- Asset Backed Finance
- Structured Trade & Export Finance
- Acquisition Finance
- Projektfinanzierung
- Aviation
- Land Transport Finance
- Restl. Transportfinanzierung

Nach Regionen



- Deutschland
- Sonstiges Europa
- Nordamerika
- GB
- Sonstige Regionen



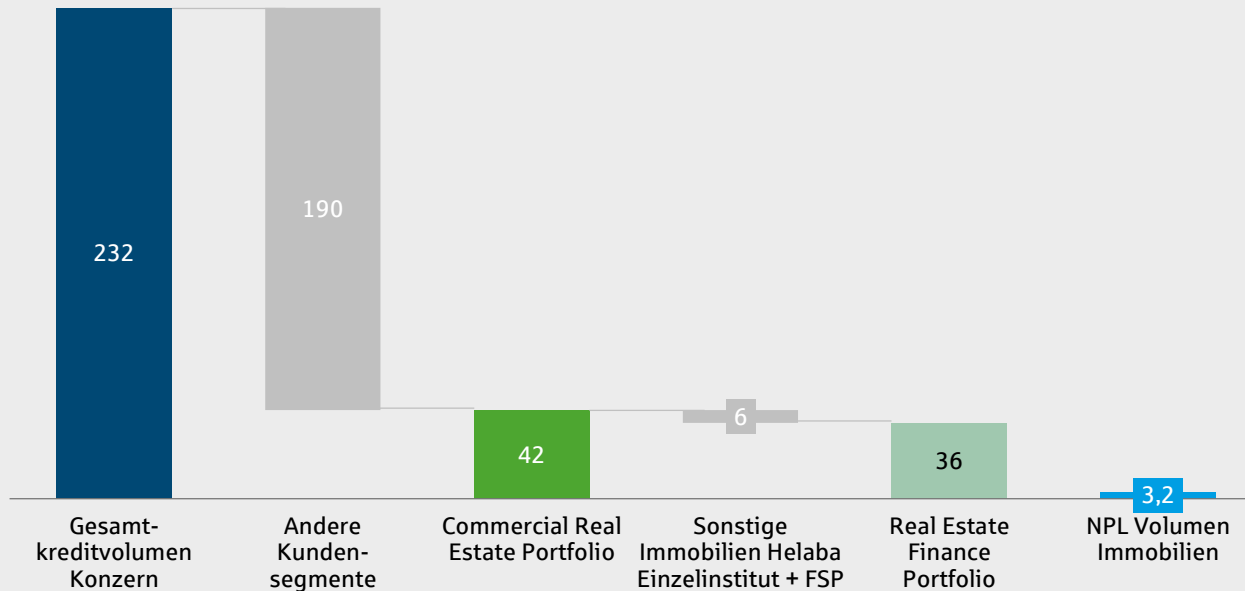
- Geschäftsvolumen von **52,9 Mrd. €**
- Beitrag zur **nachhaltigen Transformation** der Wirtschaft durch zukunftsorientiertes Leistungsangebot z.B. über ESG-linked Darlehen für Unternehmenskunden
- Förderung der Energiewende durch Projektfinanzierungen im Bereich **erneuerbare Energien** oder die Finanzierung **umweltfreundlicher Technologien** wie wasserstoffbetriebener Nahverkehrszüge
- Unterstützung der Kunden bei der Erweiterung ihrer Liquiditätsquellen durch **Asset Backed Finanzierungen**
- Aktive Begleitung der Kunden im internationalen Geschäft durch **Außenhandelsfinanzierungen**

Stand: 30.06.2024

Immobilien Portfolio: Gesamt-Einordnung

Portfolio Schnitt aus Risikoperspektive per 30.06.2024

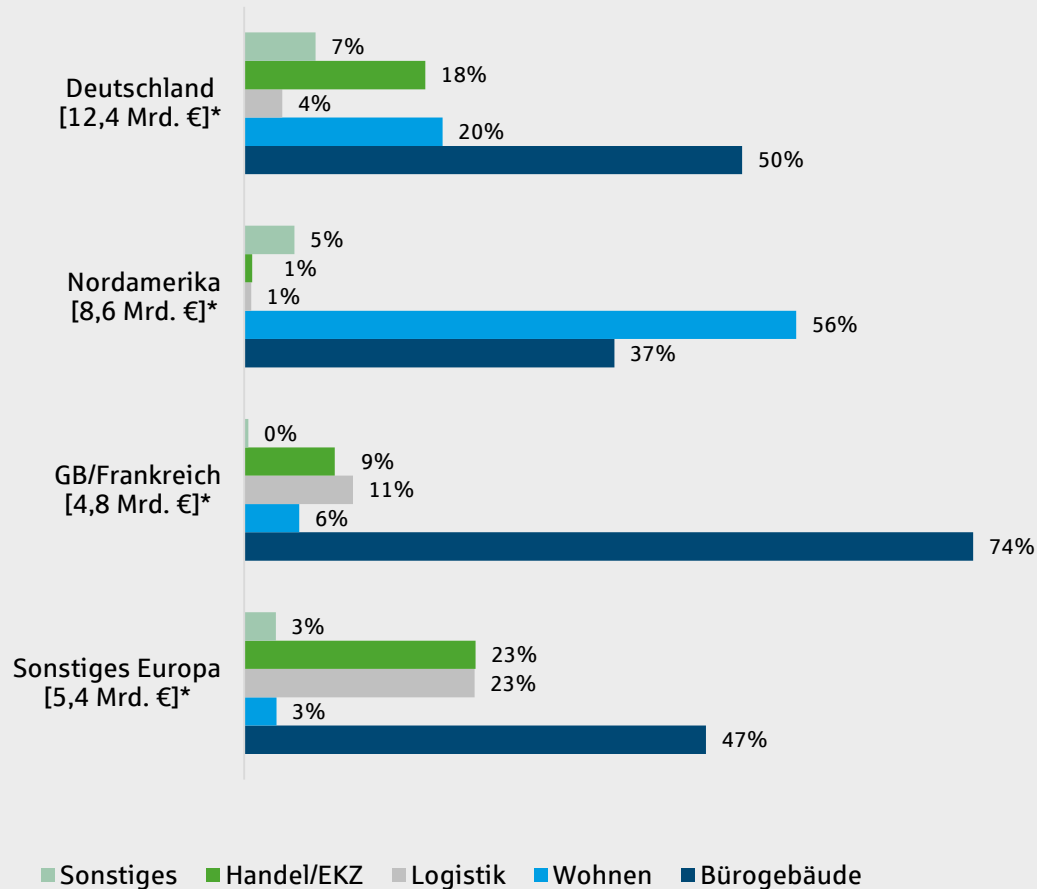
in Mrd. €



- **Commercial Real Estate Portfolio (CRE)** des Konzerns entspricht rd. **18%** des **Gesamtkreditvolumens**
- Großvolumige CRE Finanzierungen mit **non-recourse Charakter** im Wesentlichen im **Real Estate Finance Portfolio** enthalten
- Immobilienportfolio weitestgehend durch erstrangig grundpfandrechtliche Strukturen besichert
- Darüber hinaus weiterhin ausreichend Vorsorge getroffen

Real Estate Finance Portfolio

Nutzungsarten nach Regionen



*ohne Immobilienfonds

Geschäftsvolumen nach Ausfall-Rating-Klassen (RK)**

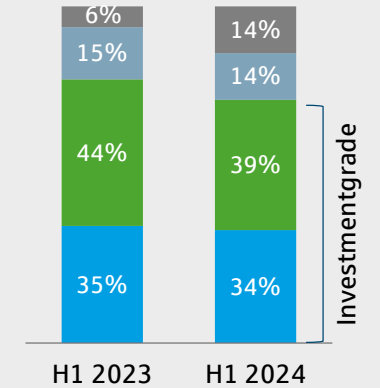
RK 16-24: Eingeschränkte und schlechtere finanzielle Stabilität; \triangle Fitch Rating: < B+

RK 12-15: Befriedigende bis ausreichende finanzielle Stabilität; \triangle Fitch Rating: BB+ bis BB-

RK 8-11: Sehr gute bis gute finanzielle Stabilität; \triangle Fitch Rating: BBB+ bis BBB-

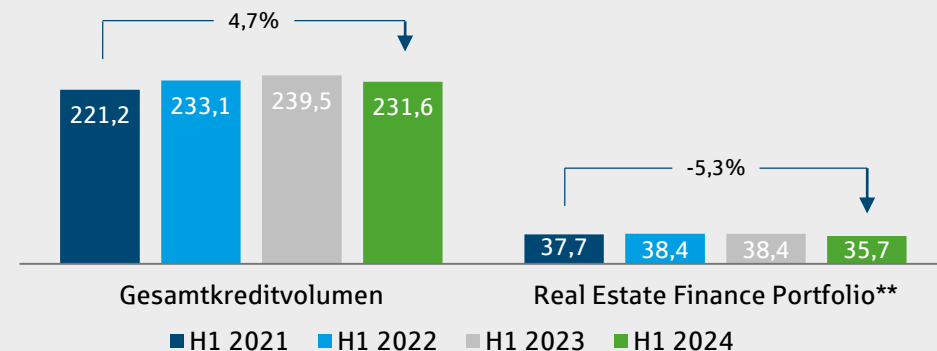
RK 2-7: Außergewöhnlich hohe bis hervorragende finanzielle Stabilität; \triangle Fitch Rating: AA bis A-

RK 0-1: Kein Ausfallrisiko bis exzellente und nachhaltige finanzielle Stabilität; \triangle Fitch Rating: AAA/AA+



Bestandsentwicklung

in Mrd. €

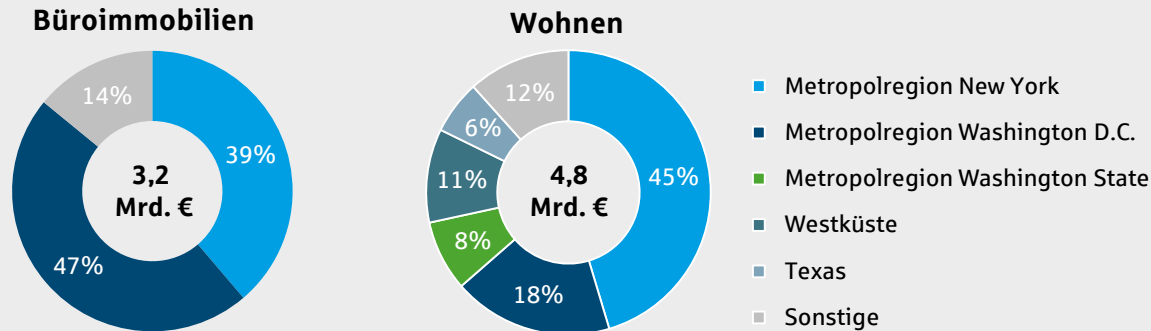


**inkl. Immobilienfonds

Stand: 30.06.2024

Real Estate Finance Portfolio – US Portfolio

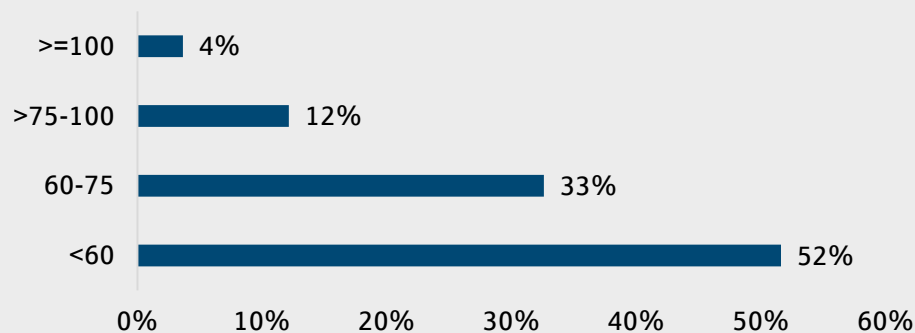
US-Portfolio Geschäftsvolumen insgesamt 8,6 Mrd. €*



*Detailbetrachtung ausgewählter Subportfolien Nordamerika ohne Immobilienfonds

US-Portfolio Geschäftsvolumen*

nach Loan-to-Value (LTV) Klassen



* ohne Immobilienfonds und ohne Engagements „ohne direkten Objektbezug“

- Wohnen mit rd. 56% größtes US-Teilportfolio mit gutem Risikoprofil
- Rund 37% entfallen auf die Asset-Klasse Büro
- Retail-Portfolio wurde in letzten Jahren aufgrund der Volatilität bewusst reduziert
- Geschäftsschwerpunkt sind Kunden und Objekte in Ballungszentren, insb. die Großräume New York und Washington D.C.

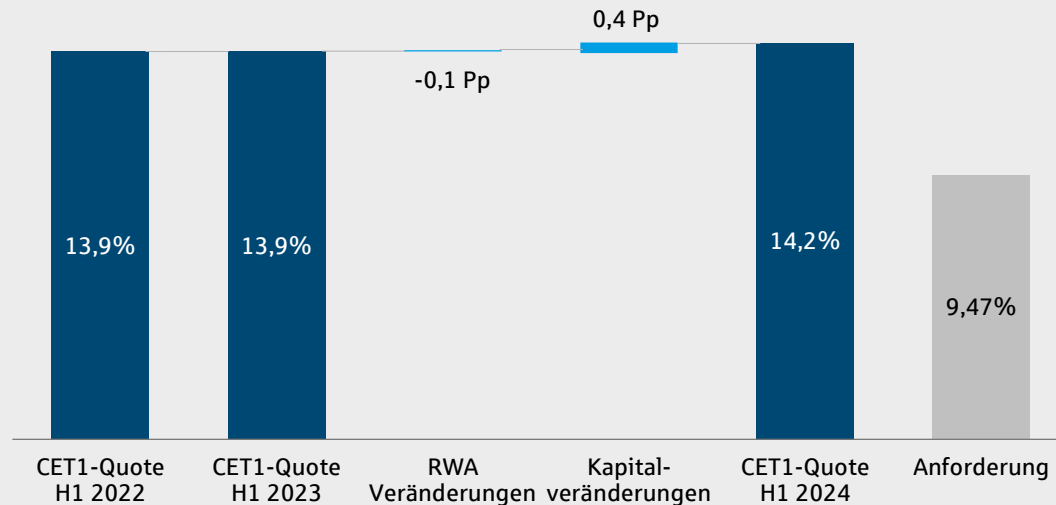
- 85% der Kredite laufen bis max. 75% LTV aus, darunter rund 52% mit einem LTV bis max. 60%

Stand: 30.06.2024

Kapitalquoten und risikogewichtete Aktiva

Entwicklung Kapitalquote

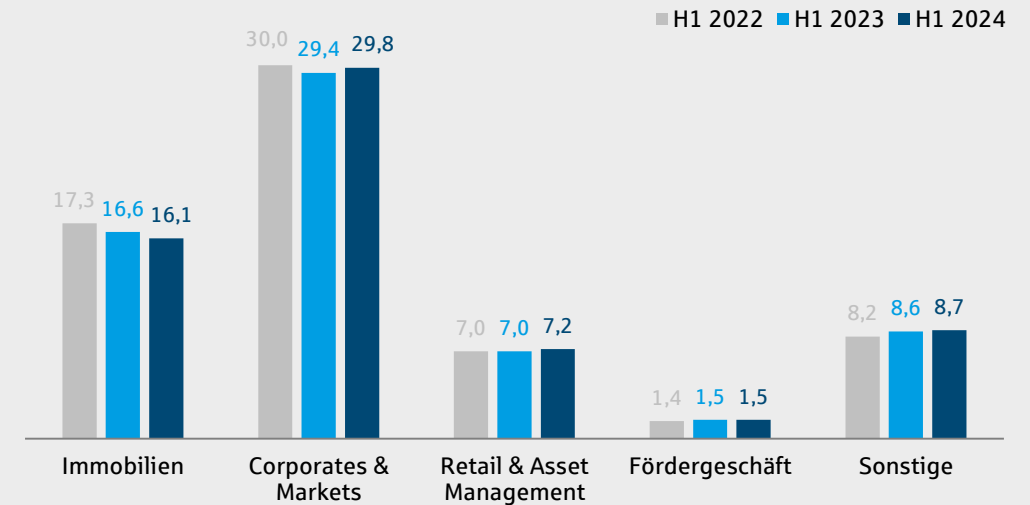
in %



- Helaba verfügt über komfortable Eigenmittelausstattung, die alle aufsichtlichen Anforderungen deutlich übererfüllt, CET1-Quote bei 14,2%
- Erhöhte Kapitalquote im Vergleich zum Vorjahr wegen leicht gestiegener Kapitalbasis. RWA nahezu stabil auf 63,4 Mrd. € (Vj. 63,1 Mrd. €)

RWA Entwicklung nach Segmenten

in Mrd. €

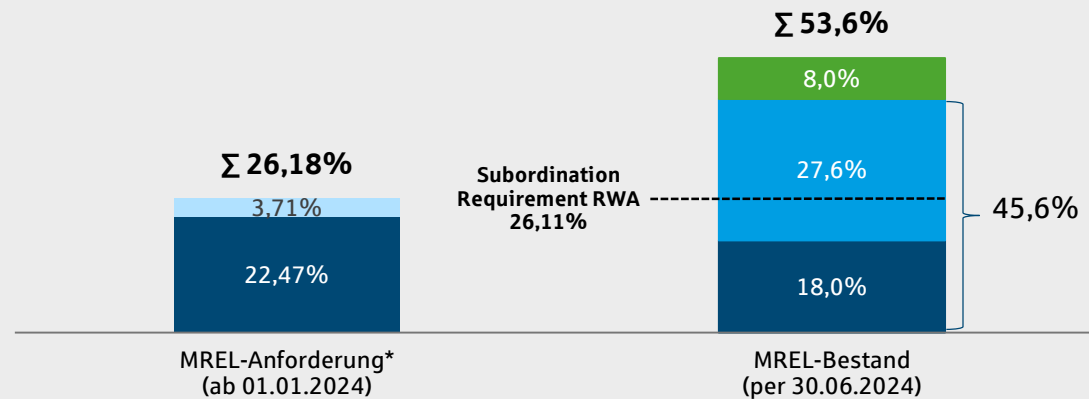


- RWA-Reduktion vor allem im Segment Immobilien

MREL-Anforderungen weiterhin deutlich übertroffen

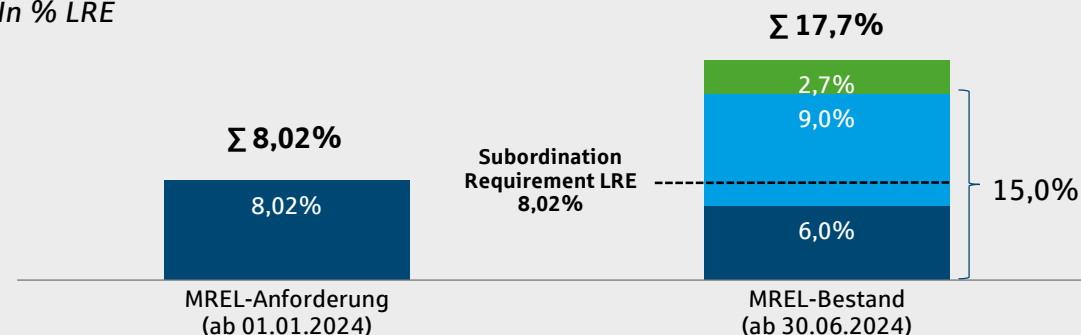
MREL-Anforderungen und -Bestand

In % RWA



MREL-Anforderungen und -Bestand

In % LRE



■ Kombinierte Kapitalpuffer
■ MREL Soll

■ Senior Preferred – anrechenbar
■ Subordinated- Senior Non-Preferred
■ Subordinated- Regulatorische Eigenmittel



- **MREL-Anforderungen** auf Basis des Banking Packages
 - 26,18% RWA* (Risikogewichtete Aktiva)
 - 8,02% bezogen auf LRE (Gesamtrisikopositionsmessgröße)
 - Subordination Requirement in Höhe von 26,11% bezogen auf RWA* und 8,02% bezogen auf LRE
- **MREL-Bestand** zum 30.06.2024 deutlich über den Anforderungen der Aufsicht :
 - 53,6% bezogen auf RWA
 - 17,7% bezogen auf LRE
 - „Subordination Level“ liegt bei 45,6% RWA** und 15,0% LRE
- MREL-Anforderungen bereits weitgehend durch Eigenmittel abgedeckt
- Fokussierung auf Senior Non-Preferred Verbindlichkeiten zur Erfüllung der MREL-Quoten
- Hoher Bestand an Senior Non-Preferred Verbindlichkeiten schirmt nicht nur vorrangige Senior Preferred Klasse wirkungsvoll vor Verlusten ab, sondern entfaltet auch innerhalb der Senior Non-Preferred Klasse eine breite Schutzwirkung

* MREL Anforderungen (Stand 24.01.2024) RWA inkl. kombinierter Kapitalpuffer Anforderungen (Stand 30.06.24)
** sind durch Eigenmittel und nachrangige Verbindlichkeiten einzuhalten

Starke nationale Refinanzierungsbasis

Refinanzierungsstrategie

- Fristenkongruente Refinanzierung des Neugeschäfts
- Starke Position bei deutschen Investoren weiter ausbauen und Investorenbasis gezielt auch im Ausland erweitern
- Solide „Credit Story“ der Helaba inner- und außerhalb Deutschlands
- Helaba als ganzheitlich nachhaltige Bank im Investorenbewusstsein positionieren

Refinanzierungsprogramme

35 Mrd. € Euro Medium Term Note Programm

Inlandsemissionen (Basisprospekt)

10 Mrd. € Euro-CP/CD Programm

6 Mrd. € NEU CP (ehem. French CD) Programm

5 Mrd. \$ USCP Programm

Breiter Liquiditätszugang

47 Mrd. € Deckungswerte für Pfandbriefe

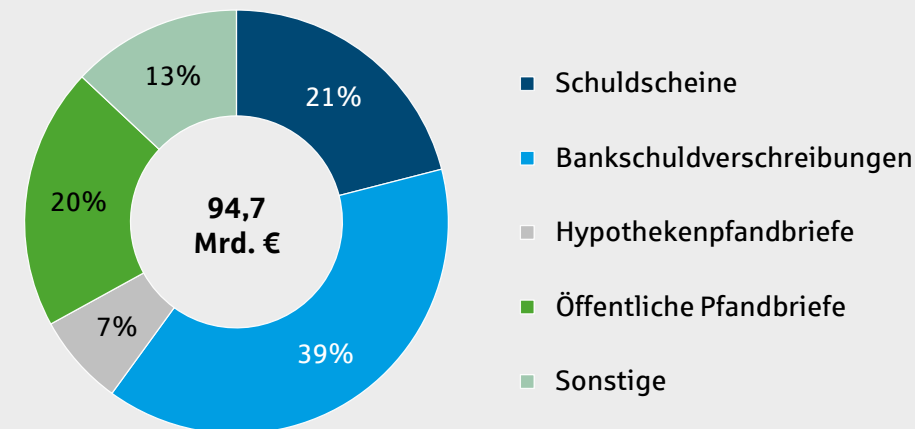
26 Mrd. € notenbankfähige Wertpapiere

23 Mrd. € Retail-Einlagen im Konzern

Nachhaltiges Liquiditätsmanagement und hohe Marktakzeptanz

Umlauf mittel- und langfristige Refinanzierung (≥ 1 Jahr)

Jahresvergleich	H1 2023	H1 2024
	Mio. €	Mio. €
Pfandbriefe	24.193	24.954
davon Öffentliche	17.010	18.721
davon Hypotheken	7.183	6.233
Bankschuldverschreibungen	35.600	37.327
Schuldscheine	35.957	19.644
Sonstige*	13.441	12.736
Summe	109.191	94.661



* Nachrangige Verbindlichkeiten/Zweckgebundene Mittel

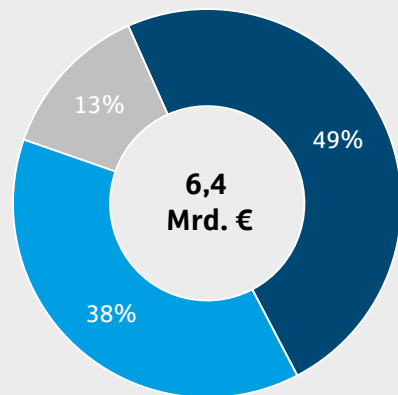
➤ Rückgang des Refinanzierungsvolumens aufgrund Fälligkeit der TLTRO-Mittel

Stand: 30.06.2024

Mittel- und langfristige Refinanzierung (≥ 1 Jahr) in H1/2024

Nach Investoren

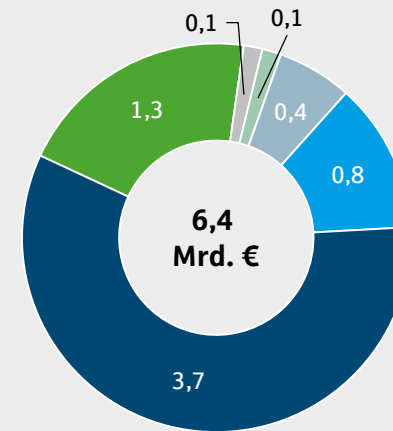
in %



- In- und ausländische institutionelle Investoren
- Retail Direkt (Sparkassen via Depot B)
- Retail Indirekt (Sparkassen via Depot A)

Nach Produkten

in Mrd. €



- Öffentliche Pfandbriefe
- Hypothekenpfandbriefe
- Nachrangmittel
- Zweckgebunden
- Schuldscheine und andere Darlehen
- Ungedeckt Inhaberschuldverschreibungen



Mittel-/langfristiges Refinanzierungsvolumen in H1/2024: **6,4 Mrd. €**



Erfolgreiche Benchmark-Emissionen: Senior Non-Preferred (1 Mrd. €) und Öffentlicher Pfandbrief (1,25 Mrd. €)

Stand: 30.06.2024

Helaba Ratings auf hohem Niveau

Insolvenzrangfolge in Deutschland

Insolvenz-/ Haftungskaskade

Pfandbriefe			
Deposits in Einlagensicherung (<100t €) (Gedekte Einlagen gem. Einlagensicherung)			
Deposits von Privaten und KMU (>100t €) (Erstattungsfähige Einlagen gem. Einlagensicherung)			
Senior Preferred			
Derivate	Structured Notes	Sonstige Deposits	Senior Preferred Notes
Senior Non-Preferred			
Senior Non-Preferred Notes (gesetzlich)		Senior Non-Preferred Notes (vertraglich)	
Tier 2			
AT1			
CET1			

MOODY'S

FitchRatings

Issuer Rating Aa2	L/t Issuer Default Rating ¹ A+
Aaa Pfandbriefe	
Aa2	AA-
A1	A+
Baa1	A-

1) Gemeinsames Verbundrating der Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen

Stand: 10.07.2024

Nachhaltige Geschäftsausrichtung der Helaba durch Ratings bestätigt



Unter den Top 10% in der Vergleichsgruppe von 285 Banken

- Note C+ für Teilrating „Social & Governance“ sowie Society & Product Responsibility
- Skala von D- bis A+



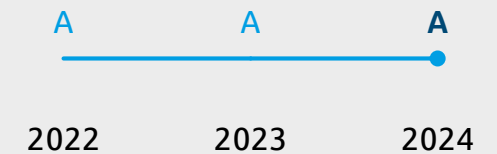
Unter den Top 20% in der Vergleichsgruppe von 294 Banken

- Top-Score für Teilrating „Product Governance“
- Skala von 0 (Beste) bis 100



Im Mittelfeld in der Vergleichsgruppe von 197 Banken

- Top-Score für Teilrating „Human Capital Development“
- Skala von CCC bis AAA



Stand: 17.07.2024

Disclaimer

- Die Ausarbeitung wurde von Helaba Landesbank Hessen-Thüringen ausschließlich zu Informationszwecken erstellt und verwendet indikative, nicht bindende Marktdaten und Preise.
- Die Ausarbeitung stellt kein Angebot zum Erwerb von Wertpapieren oder sonstigen Instrumenten dar. Sie beinhaltet keine Anlageberatung und ersetzt nicht eine eigene Analyse. Vertretene Ansichten sind solche des Publikationsdatums und können sich ohne weiteren Hinweis ändern. Jedwede Transaktion erfolgt ausschließlich auf Risiko des Anwenders!
- Die Ausarbeitung beruht auf Informationen und Prozessen, die wir für zutreffend und adäquat halten. Gleichwohl übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit von enthaltenen Informationen, Resultaten und Meinungen keine Haftung. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.
- Hochverzinsliche Strukturen und Derivate wie Zinsswaps, Optionen, Termingeschäfte beinhalten substantielle wirtschaftliche Risiken und sind nicht für alle Investoren und Emittenten/Kreditnehmer geeignet.
- Helaba und Personen, die an der Erstellung der Publikation mitwirkten, können in den angesprochenen Wertpapieren/Derivaten oder in solchen, die einen Bezug zu diesen aufweisen, einen regelmäßigen Handel mit Positionsnahmen betreiben.
- Keine vom Anwender auf der Basis der Ausarbeitung umgesetzte Strategie ist risikofrei; unerwartete Zins- und/oder Preisschwankungen können – abhängig vom Zeitpunkt und Ausmaß – zu erheblichen wirtschaftlichen Nachteilen für den Anwender führen. Auftretende Wechselkursschwankungen können sich im Zeitverlauf positiv, bzw. negativ auf die zu erwartende Rendite auswirken
- Diese Hinweise können - aufgrund der persönlichen Verhältnisse des jeweiligen Kunden - die steuerliche Beratung im Einzelfall nicht ersetzen. Potenziellen Käufern des Finanzinstruments wird empfohlen, wegen der steuerlichen Folgen des Kaufs, des Haltens sowie der Veräußerung des Finanzinstruments ihre rechtlichen und steuerlichen Berater zu konsultieren. Die steuerliche Behandlung kann zukünftigen Änderungen unterworfen sein.
- Helaba übernimmt keinerlei Beratungstätigkeit in Bezug auf steuerliche, bilanzielle und/oder rechtliche Fragestellungen. Deraartige Fragen sind vom Anwender mit unabhängigen Beratern vor Abschluss von Transaktionen zu klären.
- Jede Form der Verbreitung bedarf unserer ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Genehmigung.

© Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, Frankfurt am Main und Erfurt